

Verlag Karl Harbauer / Wien und Leipzig

② Einen durchgreifenden Erfolg garantiert das erste Werk aus der Feder eines österr. Heerführers über den Zusammenbruch der österr.-ungar. Armee!

Die vier letzten Kriegswochen

(24. Oktober bis 21. November 1918)

Von General der Infanterie d. R.

Ernst Horsekky

Preis ord. M. 3.—

Wenn man von der Veröffentlichung Nowaks, welcher der Feldmarschall Konrad Hötzendorf nahesteht, absieht, so ist obengenannte Arbeit das erste Werk aus der Feder eines österr. Heerführers, der neben der Schilderung der Ereignisse seine Eindrücke über den militärischen Zusammenbruch wiedergibt und die einzig richtigen Schlussfolgerungen zieht. General Horsekky machte den Weltkrieg 1914—1918 zuerst als Brigadier, Divisionär und dann als Korpskommandant mit und stand ununterbrochen an der Front. Vorliegende Arbeit ist daher der Niederschlag der Ansichten eines Berufenen, der schon im Frieden als Militärschriftsteller sich einen besonderen Namen erwarb. Seine kurzen, nur den Tatsachen entsprechenden Ausführungen werden sicherlich

nicht nur das Interesse von Militärpersonen und Kriegsteilnehmern, sondern auch allgemeines Interesse erregen,

da auch die breite Öffentlichkeit endlich einmal klar über die Vorgänge des österr.-ungar. Zusammenbruches und dessen Ursachen unterrichtet sein will. Bisher war das nicht der Fall trotz der verschiedenen amtlichen Untersuchungen, die stets nach der einen oder anderen Richtung gefärbt sind.

Ich liefere diese Neuerscheinungen wie folgt:

Bar:	1—10 Exemplare mit	33 1/3 %	Rabatt
	11—20	"	35%
	21—50	"	37 1/2%
	über 50	"	40%

In Kommission: mit 25 % Rabatt

Ein Probeexemplar mit 50 % Rabatt